

Staatlich anerkannte Fachhochschule
PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG
Bachelor-Studiengang
IT-Management, -Consulting & -Auditing
Version 19.0

Hinweis:

Bis zur Veröffentlichung der URL im Nachrichtenblatt Hochschule (herausgegeben vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein) hat die Satzung Entwurfscharakter.

Studien- und Prüfungsordnung (Satzung) für den Bachelor-Studiengang *IT-Management, -Consulting & -Auditing* 19.0 an der Fachhochschule Wedel vom 10. Juli 2019

Zuständiges Ministerium, Jahr und Seite der Veröffentlichung im Nachrichtenblatt Hochschule:
NBl. HS. MBWK Schl.-H. ?, S. ?

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der FH Wedel: 14. Juni 2023

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 2 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2020 (GVOBl. 2021, Schl.-H. S. 2) in Verbindung § 5 Absatz 1 Satz 3 der Corona-Hochschulrechtsergänzungsverordnung vom 22. Januar 2021 (ersatzverkündet am 22. Januar 2021 gemäß § 60 Absatz 3 Satz 1 LVwG auf der Internetseite https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Erlasse/210122_HEV0.html), wird nach Beschlussfassung durch den Senat vom 10. Juli 2019 und nach Genehmigung durch das Präsidium am selben Datum die folgende Satzung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Allgemeine Studienhinweise	4
§ 2	Geltungsbereich	4
§ 3	Studienbeginn	4
§ 4	Regelstudienzeit	4
§ 5	Abschluss	4
§ 6	Studienberatung	4
§ 7	Studienformen	4
§ 8	Qualifikationsziele	5
§ 9	Studienverlaufs- und Prüfungsplan	7
§ 10	Inkrafttreten und Außerkrafttreten	7
Anhang:	Studienverlaufs- und Prüfungsplan	8
Anhang:	Vorschläge für Tätigkeiten dualer Studenten	13

§ 1 Allgemeine Studienhinweise

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs *IT-Management, -Consulting & -Auditing* enthält Hinweise allgemeiner Art. Es wird den Studierenden empfohlen, sich auch mit der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel vertraut zu machen und möglichst frühzeitig Kontakt mit Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern mit dem Ziel der Studienfachberatung aufzunehmen. Außerdem wird auf die Aushänge des Prüfungssekretariates verwiesen.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Bachelor-Studiengang *IT-Management, -Consulting & -Auditing* an der Fachhochschule Wedel.

§ 3 Studienbeginn

Das Lehrangebot ist auf einen Beginn zum Sommer- und Wintersemester ausgelegt.

§ 4 Regelstudienzeit

Das Lehrangebot erstreckt sich über sieben Semester (Regelstudienzeit). Der zeitliche Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Arbeitslast beträgt 6300 Stunden (= 210 ECTS-Punkte). Für den Erwerb eines ECTS-Punktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt.

§ 5 Abschluss

Den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiums wird der akademische Grad eines „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.) verliehen.

§ 6 Studienberatung

Zu den Modulen beraten die Modulverantwortlichen.

Die übergreifende Studienfachberatung zur individuellen Studienplanung erfolgt durch vom Prüfungsausschuss bestimmte Studienfachberater. In der Regel sind dies die Studiengangsleiter.

Für nicht fachspezifische Studienprobleme steht die Allgemeine Studienberatung der FH Wedel zur Verfügung.

§ 7 Studienformen

Das Studium kann in folgenden Formen absolviert werden: Vollzeit, Teilzeit oder Dual.

Nähere Regelungen zum dualem Studium und Teilzeitstudium regelt die Prüfungsverfahrensordnung.

§ 8 Qualifikationsziele

(1) Allgemeine Qualifikationsziele

Das Curriculum ist so ausgerichtet, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, notwendige Kompetenzen umfassend aufzubauen. Hierbei sind sowohl die grundlegenden fachlichen Kompetenzen zu berücksichtigen als auch die überfachlichen/soziale Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Tätigkeit im IT-Management, in der IT-Beratung oder in der IT-Prüfung notwendig sind. Folgende zentrale fachliche Kompetenzen sollen im Verlauf des Studiums durch die Studierenden erworben werden:

- Die Fertigkeit, Abhängigkeiten zwischen sowie das zunehmende Verschmelzen von Unternehmens- und IT-Strategie bewerten zu können, sowie wesentliche Kernfragenstellungen des strategischen IT-Managements gestalten zu können (IT-Strategie)
- Die Fertigkeit, komplexe IT-Systemlandschaften dahingehend zu gestalten und auszurichten, dass sie die strategischen Unternehmensziele nachhaltig unterstützen (IT-Business Alignment)
- Die Fertigkeit, komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Geschäftsprozesse in Unternehmen zu analysieren und zu modellieren sowie diese im Hinblick auf eine umfassende IT-Unterstützung zu bewerten und zu gestalten
- Die Fertigkeit, die Prozesse zum IT-Betrieb und zur Bereitstellung hochqualitativer IT-Services effizient und ordnungsgemäß zu gestalten, zu steuern und zu überwachen bzw. die Prozesse unter Ordnungsmäßigkeitsgesichtspunkten zu prüfen und zu verbessern
- Die Fertigkeit, einzelne IT-Projekte zur Gestaltung IT-gestützter Geschäftsprozesse und IT-Systemen zu planen, zu steuern und zu überwachen sowie das Portfolio aller IT-Projekte in einem Unternehmen an die Unternehmensstrategie auszurichten
- Die Fertigkeit, fachliche Anforderungen an eine neue, betriebswirtschaftlich und/oder prozessorientiert ausgerichtete Software in einem Unternehmen in Abstimmung mit Fachabteilungen und zukünftigen Nutzern der Software aufzunehmen und zu modellieren
- Die Fähigkeit, Software-Entwicklungs- und -Auswahlprozesse in Unternehmen unter Berücksichtigung der erhobenen Anforderungen zu gestalten, zu steuern und zu überwachen
- Die Fertigkeit, komplexe bestehende IT-Systemlandschaften in Unternehmen schnell analytisch zu durchdringen und Verbesserungspotenziale hinsichtlich einer effektiven, effizienten und ordnungsgemäßen IT-Unterstützung der Geschäftsprozesse abzuleiten bzw. unter Ordnungsmäßigkeitsgesichtspunkten sowie bezüglich der Einhaltung regulatorischer Vorgaben und Risikoaspekten zu prüfen (IT-Compliance)

Die fachlichen Kompetenzen werden ergänzt durch die folgenden überfachlichen Kompetenzen:

- Die Fähigkeit, komplexe fachliche Zusammenhänge anderen Personen (auch fachfremden) verständlich zu präsentieren
- Das Verständnis, über Zusammenhänge des sozialen Handelns und kommunikativer Prozesse in Beratungs- und Prüfungssituationen
- Die Fähigkeit, schnell und eigenständig Verbesserungspotenziale und unabhängige Prüfungseinschätzungen abzuleiten und diese selbstbewusst und konsequent zu vertreten
- Die Fähigkeit, sich in neue Methoden und Techniken der Informatik und der Betriebswirtschaftslehre selbstständig einzuarbeiten
- Die Fähigkeit, in interdisziplinär zusammengesetzten Teams erfolgreich tätig zu werden
- Die Fähigkeit, Führungsverantwortung in ausgewählten Themenbereichen zu übernehmen

(2) Besondere Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums

Die Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums sind durch die allgemeinen Ziele umfassend beschrieben.

(3) Besondere Qualifikationsziele des dualen Studiums

Das duale Studium richtet sich an Studierende, welche Kompetenzen für Berufsbilder im IT-Management, der IT-Beratung oder der IT-Prüfung an der Hochschule erwerben und diese zudem regelmäßig und systematisch in entsprechenden Betrieben erproben, vertiefen und erweitern möchten. Für grundlegende Kompetenzen zu Beginn des Studiums soll dies vor allem über die fünf Praxisphasen nach jedem Semester erfolgen; die Vertiefung und Erweiterung fortgeschrittener, praktischer Kompetenzen für diese Berufsbilder soll verstärkt über verschiedene Formate (v.a. wissenschaftliche Ausarbeitung, Praxissemester, Betriebspraktikum und Bachelorthesis) in der zweiten Hälfte des Studiums erfolgen, welche zunehmend stärker im Betrieb verbracht und von der Hochschule wissenschaftlich begleitet wird.

Dabei sollen sowohl die allgemeinen fachlichen als auch überfachliche/soziale Kompetenzen aus den allgemeinen Qualifikationszielen erprobt, vertieft und erweitert werden:

- Grundlagen Softwareentwicklung: Kennenlernen und ggf. Mitarbeit in praktischen Softwareentwicklungsprozessen sowohl im Frontend, als auch im Backend; dabei Verständnis über den gesamten Entwicklungsprozess von Anforderungsanalyse und -priorisierung über die eigentliche Entwicklung hin zu Qualitätssicherung und Deployment; zudem Kennenlernen, Verstehen und Reflektieren agiler Vorgehensmodelle im Betrieb wie Scrum, Kanban und Safe; soll v.a. über die Praxisphasen erfolgen
- Grundlagen Betriebswirtschaft: Vertiefung der theoretischen Grundlagen (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Investition & Finanzierung) im Betrieb, indem zunächst betriebswirtschaftliche Modelle (bspw. Organisationsaufbau, Unternehmensrechtsform, Wettbewerbsumfeld, KPIs) auf den eigenen Betrieb angewendet werden; im fortgeschrittenen Studium zudem zunehmend auch eigenständigere Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen aus dem Betrieb; soll v.a. über die Praxisphasen erfolgen
- Grundlagen IT-Management: Die verschiedenen Bereiche des IT-Managements sollen im Betrieb kennengelernt und mit theoretischen Inhalten aus der Lehre abgeglichen werden. Zu den Kernbereichen im IT-Management zählen dabei vor allem IT-strategische Fragestellungen (bspw. IT-Strategie im Vergleich zum Wettbewerb, IT-Organisation klassisch oder agil, IT-Budget inkl. IT als Cost oder Profit Center, Sicherheitsarchitektur), der gesamte Lebenszyklus von IT-Systemen (Business Case Template im Betrieb, Make or Buy Richtlinien und Entscheidungen, Softwareauswahlprozesse inkl. Scoring-Modell) sowie IT-Infrastruktur und Betrieb (bspw. IT-Architektur, Cloud Computing-Strategie und -Anbieter, ITIL-Prozesse im Betrieb); soll v.a. über die Praxisphasen erfolgen
- Kritische Evaluation und Weiterentwicklung des IT-Managements: Im fortgeschrittenen Studium sollen Studierende erlernen, wesentliche Entscheidungen des Betriebs in Bezug auf das IT-Management zunehmend kritisch zu evaluieren und aktiv mitzugestalten.
 - Die kritische Evaluierung soll neben den Praxisphasen auch gezielt über das Praxissemester erfolgen, welches komplett im Betrieb verbracht wird. Dabei sollen vier auf den Betrieb angepasste Leitfragen zu kritischen Themen im Umfeld IT-Management bearbeitet werden (bspw. Unternehmens- und IT-Strategie, IT-Organisation, Softwarearchitektur, IT-Sicherheit); zudem soll in einer wissenschaftlichen Ausarbeitung der neuste Stand der Forschung zu einer für das Unternehmen relevanten Fragestellung ausgearbeitet werden (Literature Review), um dies anschließend mit der tatsächlichen Umsetzung im Unternehmen zu reflektieren
 - Die systematische Weiterentwicklung eines spezifischen Themas erfolgt über ein 12-wöchiges Betriebspraktikum, welches auch die Themenfindung für die anschließende Bachelorthesis beinhaltet; in der Bachelorthesis wird für eine Fragestellung aus dem Betrieb eine theoretisch fundierte, praktisch umsetzbare Lösung entwickelt
- Fortgeschrittene Kenntnisse Softwaregestaltung oder IT-Prüfung: Abhängig von der – in Abstimmung mit dem Betrieb erfolgten – Wahl der Vertiefungsrichtung werden die Kenntnisse in Softwaregestaltung (bspw. Cloud-Architekturen, Qualitätssicherungsprozesse, Fortgeschrittene Programmierung) oder IT-Prüfung (Ablauf des (IT-)Audits, interne Kontrollsysteme, Zertifizierungen) im Betrieb vor allem in den Praxisphasen kennengelernt; optional – und in enger Abstimmung mit den Studierenden und dem Betrieb – ist auch in diesen Bereichen eine kritische Evaluation und Weiterentwicklung ausgewählter Aspekte unter anderem über das Betriebspraktikum und die Bachelorthesis möglich

Im dualen Studium werden die fachlichen Kompetenzen vor allem durch die folgenden überfachlichen Kompetenzen ergänzt:

- **Beratungskompetenz:** Zunächst in Praxisphasen vor allem über Mitarbeit in entsprechenden Projekten, im fortgeschrittenen Studium (vor allem im Praxissemester, Betriebspraktikum und Abschlussarbeit) auch zunehmend durch die eigenständige Identifikation und adäquate Kommunikation von Verbesserungspotenzialen, das Scoping dieser auf einen sinnvollen, bearbeitbaren Projektumfang sowie die Entwicklung und ggf. Umsetzung von entsprechenden Lösungen
- **Teamfähigkeit:** Zunächst in den Praxisphasen besseres Verständnis von Organisationsstruktur, Teamstrukturen sowie Veränderungs- und Verbesserungsmöglichkeiten; im fortgeschrittenen Studium (vor allem im Praxissemester, Betriebspraktikum und Abschlussarbeit) auch zunehmend Verantwortungsübernahme für eigene Deliverables, wodurch sehr konkrete praktische Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Teammitgliedern und weiteren Stakeholdern erlangt werden
- **Lernfähigkeit:** Selbstständige Einarbeitung in neue Methoden und Techniken; das Studium bietet hier eine sehr fundierte Grundlage, welche durch praktische Erfahrungen über die verschiedenen Phasen im Betrieb erprobt und weiterentwickelt werden sollen; Studierende sollen sich dabei neue Themen und Kompetenzen aneignen (bspw. noch unbekannte aber für den Betrieb relevante Programmiersprache oder Bedienung einer neuen zuvor unbekannten Software) und dabei lernen, systematisch ihre eigenen praktischen Wissenslücken zu identifizieren und zu schließen (bspw. durch Identifikation interner Know-How Träger, Nutzung externe Quellen, freiwillige Zusatzqualifizierungen)

§ 9 Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Die Module, die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und deren Semesterzuordnung werden im Studienverlaufs- und Prüfungsplan (siehe Anlage) ersichtlich.

Die Vertiefungsrichtungen und Wahlblöcke sind im Modulhandbuch beschrieben.

§ 10 Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Studiengangsordnung (Satzung) tritt rückwirkend zum 1. Oktober 2019 in Kraft.

Gleichzeitig wird die vorherige Studiengangsordnung (veröffentlicht im Hochschul-Nachrichtenblatt MSGWG Schl.-H. 2016, S. 104) außer Kraft gesetzt.

Wedel, den 13. Juni 2023



Prof. Dr. Eike Harms
Präsident der Fachhochschule Wedel

Anhang: Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Legende

Modul-Nr.	Modulnummer
Modul	Bezeichnung des Moduls
Prfg.-Nr.	Prüfungsfachnummer
Veranstaltung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
ECTS pro Semester	Angabe, in welchem Semester in einer Fachrichtung das Modul mit wie vielen ECTS liegt
Fq.	Frequenz W = Wintersemester S = Sommersemester E = jedes Semester
SWS	Semesterwochenstunden (2 SWS = 75 Min./Woche)
Hfgk.	Anzahl Wochen
ws	Durchschnittliche wöchentliche Anwesenheit in der Vorlesungszeit
KoZ	Kontaktzeit
EiZ	Selbststudium
Anw.	Anwesenheit
Vorl.	erforderliche Vorleistungen
Art	Prüfungsform (s.u. Anmerkung und Tabelle)
Ben.	Benotung J = Ja N = nein
Vers.	Anzahl der Versuche (* 4. Versuch = mündliche Nachprüfung)
Dauer	Dauer der Prüfung
OA.	Online-Anmeldung
Gew.	Prozentualer Anteil an der Abschlussnote
Vert.	Vertiefungsrichtung (s.u. Anmerkung)
WB	Wahlblockzuordnung
LF.	Veranstaltungsform (s.u. Tabelle)
Mit.	Mitarbeiterkürzel
Sprache V.	Vorlesungssprache DE = deutsch EN = Englisch
Sprache M.	Sprache der Unterrichtsmaterialien DE = deutsch EN = Englisch
Fachgebiet	Informatik Integrationsfach Mathematik Technik Wirtschaft Medien & Kommunikation Fremdsprachen & Recht
Curricularer Bezug	Grundlagen Kernfach Spezialisierung Soft Skills

Kürzel	Prüfungsform	admissible assessment types
AB	Abnahme	acceptance test
AS	Assessment	assessment
AU	Ausland	study abroad
FP	Teilnahme	participation
K1	Klausur + ggf. Bonus	written examination (+ bonus points)
K2	Klausur / Mündliche Prüfung + ggf. Bonus	written or oral examination (+ bonus points)
KL	Klausur	written examination
KM	Klausur / Mündliche Prüfung	written or oral examination
KO	Kolloquium	colloquium
MP	Mündliche Prüfung	oral examination
PB	Praktikumsbericht / Protokoll	practical course report
PF	Portfolio-Prüfung	different types of examinations
PR	Präsentation / Referat	presentation
SA	Schriftl. Ausarbeitung (ggf. mit Präsentation)	written documentation (if necessary presentation)
Kürzel	Veranstaltungsform	teaching methods
A	Assistenz	assistance
BR	Betriebliches Praktikum	internship
di	Mehrere Veranstaltungsarten	different types of lectures
F	Fallstudie	case study
K	Kolloquium	colloquium
P	Praktikum	lab
PR	Projekt	project
S	Seminar	seminar
TS	Thesis	thesis
U	Übung/Praktikum/Planspiel	tutorial/lab/business game
Y	Veranstaltungen an ausländischer Hochschule	study abroad
V	Vorlesung	lecture
VU	Vorlesung mit integrierter Übung/Workshop/Assigm.	lecture with tutorial, workshop, assignment
W	Workshop	workshop

Anmerkung für Bachelor-Studiengänge: Prüfungsform mit U:

Zur Sicherstellung eines angemessenen Studienablaufes müssen gekennzeichneten Module bis zum Ende des 5. Studienseesters erfolgreich absolviert werden.

Anmerkung für Vertiefungsrichtung:

Ein Modul, welches laut Studienverlaufsplan in allen Vertiefungsrichtungen vorkommt, ist ein nicht abwählbares Pflichtfach, welches im Mobilitätsfenster liegt. Das International Office und/oder der Fachbereichsleiter stellt beim formulieren des Learning Agreements in Abstimmung mit dem Studierenden und der kooperierenden Institution sicher, dass im Auslandssemester eine äquivalente Leistung erbracht wird.

Die Spaltenanzeige variiert nach Darstellungsform.

Modul-Nr.	Modul	Aufwand pro Semester											Prüfung						Einordnung											
		ECTS pro Semester							Fq.	SWS	Hfgk.	WS	KoZ	EiZ	Anw.	Vorl.	Art	Ben.	Vers.	Dauer	OA.	Vert.	WB.	LF.	Mit.	Sprache		Fachgebiet	Curricularer Bezug	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.																		V.	M.			
Prfg.-Nr.	Veranstaltung																													
B093	Softwarequalität																													
B093a	Softwarequalität			5.0					W	4	12	150.0	30.0	120.0	N			K1	J	3*	90	J								
B210	Strategisches IT-Management																													
B210a	Strategisches IT-Management				5.0				S	4	12	150.0	30.0	120.0	N			K2	J	3	60	J								
B209	Applied Data Science and Machine Learning																													
B209a	Applied Data Science and Machine Learning				5.0				S	4	12	150.0	30.0	120.0	N			SA	N	o. B.		N								
B122	IT-Sicherheit																													
B122a	IT-Sicherheit				5.0				S	4	12	150.0	30.0	120.0	N			K1	J	3*	90	J								
B059	Web-Anwendungen																													
B059a	Web-Anwendungen				3.0				S	3	12	112.5	22.5	67.5	N			K1	J	3*	60	J								
B059b	Übg. Web-Anwendungen				2.0				S	2	12	75.0	15.0	45.0	J		B003b	AB	N	o. B.		N								
B213	Konzernrechnungslegung und Unternehmensbesteuerung 2																													
B213a	Konzernrechnungslegung Unternehmensbesteuerung 2				2.5				S	3	12	112.5	22.5	52.5	N			K1	J	3*	120	J								
B214	Prüfungswesen und Praxisworkshops IT-Audit																													
B214a	Prüfungswesen & Praxisworkshops IT-Audit				5.0				S	4	12	150.0	30.0	120.0	N			K1	J	3*	90	J								
B057	Fortgeschrittene Objektorientierte Programmierung																													
B057a	Fortgeschrittene Objektorientierte Programmierung				2.0				S	2	12	75.0	15.0	45.0	N			K1	J	3*	120	J								
B057b	Übg. Fortgeschrittene Objektorientierte Programmierung				3.0				S	2	12	75.0	15.0	75.0	J			AB	N	o. B.		N								
B058	Software-Design																													
B058a	Software-Design				5.0				S	4	12	150.0	30.0	120.0	N		B020a	K1	J	3*	90	J								
B211	IT-Steuerung und IT-gestütztes BPM																													
B211a	IT-Steuerung und IT-gestütztes BPM				5.0				W	4	12	150.0	30.0	120.0	N			KM	J	3	90	J								
B175	Beratungskompetenz																													
B175a	Beratungskompetenz				5.0				S	4	12	150.0	30.0	120.0	J			SA	J	3		N								
B087	Systemmodellierung																													
B087a	Systemanalyse				3.0				W	2	12	75.0	15.0	75.0	N			K1	J	3*	90	J								
B087b	Prozessmodellierung				2.0				W	2	12	75.0	15.0	45.0	J			AB	N	o. B.		N								
B098	Anwendungsentwicklung in ERP-Systemen																													
B098a	Anwendungsentwicklung in ERP-Systemen				2.0				W	2	12	75.0	15.0	45.0	N		B003a, B020a, B052a	K1	J	3*	120	J								
B098b	Übg. Anwendungsentwicklung in ERP-Systemen				3.0				W	4	12	150.0	30.0	60.0	J			AB	N	o. B.		N								
B041	Induktive Statistik																													
B041a	Induktive Statistik				5.0				W	4	12	150.0	30.0	120.0	N			K1	J	3*	90	J								
B036	Programmierpraktikum																													
B036a	Programmierpraktikum				5.0				E	0	12	0.0	0.0	150.0	J			PB	J	3		N								
B120	Entre- und Intrapreneurship																													
B120a	Entre- und Intrapreneurship				2.0				S	4	12	150.0	30.0	30.0	N			K1	J	3*	60	J								
B120b	Workshop Entre- und Intrapreneurship				3.0				S	2	12	75.0	15.0	75.0	J			AB	N	o. B.		N								
B118	Soft Skills																													
B118a	Assistenz				3.0				E	3	12	112.5	22.5	67.5	N			SA	N	o. B.		N								
B118b	Communication Skills				2.0				E	2	12	75.0	15.0	45.0	J			SA	N	o. B.		N								

Modul-Nr.	Modul	Aufwand pro Semester											Prüfung						Einordnung													
		ECTS pro Semester							Fq.	SWS	Hfgk.	WS	KoZ	EiZ	Anw.	Vorl.	Art	Ben.	Vers.	Dauer	OA.	Vert.	WB.	LF.	Mit.	Sprache		Fachgebiet	Curricularer Bezug			
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.																		V.	M.					
Pfng.-Nr.	Veranstaltung																															
B164	Projekt IT-Management, Consulting und Auditing																															
B164a	Projektmanagement					2.0		S	2	12	75.0	15.0	45.0	N			K1	J	3*	60	J			V	gre	DE/EN	DE/EN					
B164b	Projekt IT-Management, Consulting & Auditing					8.0		S	2	12	75.0	15.0	225.0	J			SA	J	3		N			PR	gre	DE	DE					
B174	Seminar IT-Management, Consulting und Auditing																															
B174a	Seminar IT-Management, Consulting und Auditing					5.0		S	2	12	75.0	15.0	135.0	J			SA	J	3		N			S	gre	DE	DE					
B086	Controlling und Unternehmensführung																															
B086a	Controlling					2.5		S	2	12	75.0	15.0	60.0	N																		
	Unternehmensführung					2.5		S	2	12	75.0	15.0	60.0	N	B005a		K1	J	3*	120	J				V	fbo	DE	DE				
B123	Prozessmodellimplementation																															
B123a	Prozessmodellimplementation					5.0		S	2	12	75.0	15.0	135.0	J			B020a, B052b, B059b, B087b	AB	J	3		N				VU	uhl	DE	DE			
B099	Auslandssemester																															
B099a	Auslandssemester					20.0		E	15	12	562.5	112.5	487.5	N			AU	J	3		N				Y	nha	DE	DE				
B176	Praxissemester (dual)																															
B176a	Praxissemester (dual)					25.0		E	20	20	1250.0	250.0	500.0	J			PB	N	o. B.		N				P	aam	DE	DE				
B179	Wissenschaftliche Ausarbeitung (dual)																															
B179a	Wissenschaftliche Ausarbeitung (dual)					5.0		E	3	12	112.5	22.5	127.5	J			SA	J	3		N				P	Doz	DE	DE				
B159	Betriebspraktikum																															
B159a	Betriebspraktikum					17.0		E	0	12	0.0	0.0	510.0	N			PB	N	o. B.		N					BR	Doz	DE	DE			
B150	Bachelor-Thesis																															
B150a	Bachelor-Thesis					12.0		E	0	12	0.0	0.0	360.0	N			SA	J	2		N					TS	Doz	DE	DE			
B160	Bachelor-Kolloquium																															
B160a	Kolloquium					1.0		E	1	12	37.5	7.5	22.5	N	B150a		KO	J	2	15	N						K	Doz	DE	DE		

Vorschläge für Tätigkeiten/Aufgaben dualer Studenten

➤ IT Management, Consulting & Auditing mit Beginn Wintersemester

Praxis- phase	Fähigkeiten Student	Mögliche Tätigkeiten
1	<ul style="list-style-type: none"> • Grundverständnis der Programmierung • Stärkung des analytischen Denkens • Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse • Grundlegende Kenntnisse betrieblicher Informationssysteme und betrieblicher Informationsverarbeitung 	<p><i>Allgemein:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen eines Mentors/einer Mentorin, die über gesamte Dauer des Studiums konstante/r Ansprechpartner/in und Coach bleibt • Einarbeitung und Einbindung als vollwertige/r Mitarbeiter/in (Teilnahme an Konferenzen / Meetings / Team Events / ...) • Kennenlernen von Abhängigkeiten zwischen den Aufgaben Betriebswirtschaftslehre und Informatik • Kennenlernen von Unternehmensorganisation/-struktur und -zielen <p><i>Direkter Bezug zum Kerncurriculum:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Präsentationen und Dokumentationen (Excel, Word, PowerPoint, ...) • Recherchetätigkeiten (Internet, ...) • Kennenlernen von und kleinere Arbeiten mit ERP-Systemen • Kennenlernen und Bedienung von Reporting-Tools • Einblicke und einfache Unterstützungstätigkeiten in klassischen und agilen Projekten • Installation und Konfiguration von Programmen • Entwicklung kleinerer Programme (bspw. Demoverionen, Extensions, Apps)

2	<ul style="list-style-type: none"> • Datenschutzkenntnisse (bspw. zu Richtlinien beim Anonymisieren von Daten) • Kenntnisse Wirtschaftsprivatrecht (z.B. für Vertragsmanagement) • Finanzwirtschaftliche Grundkenntnisse (NPV, ...) • Grundkenntnisse internes und externes Rechnungswesen • Statistische Grundkenntnisse für Auswertungen • Abbildung von Geschäftsprozessen in SAP (Bedienung, Customizing) • Nutzung einer aktuellen, verbreiteten Entwicklungsumgebung • Grundlagen Kenntnisse JAVA, objektorientierte Programmierung 	<p><i>Allgemein:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützungstätigkeiten in Projekten, dabei enge Zusammenarbeit mit und Coaching durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen • Eigenständige Übernahme kleinerer Projekte/Module • Erstellung von Dokumentationen und Präsentationen <p><i>Direkter Bezug zum Kerncurriculum:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützungs- und Recherchetätigkeiten in Themen mit Bezug zu Datenschutz und Recht • Kennenlernen/Unterstützungstätigkeiten in Bereichen wie Buchhaltung und Controlling • Kennenlernen von SAP-Funktionen, ggf. auch kleinere Anpassungen in SAP • Entwicklung von Programmen mittlerer Komplexität (Vertiefung Java-Softwareentwicklungs-Kompetenz) • Kennenlernen/Einarbeiten in neue für das Unternehmen besonders relevante Programmiersprachen • Verifikation von Programmcodes
---	---	---

<p>3</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Managementtätigkeiten in Bezug auf IT-Systeme (Projektportfoliomanagement, Enterprise Architecture Management) • Lebenszyklusphasen eines IT-Systems (Business Case, Anforderungsanalyse, ...) • Verständnis von Netzwerkkomponenten • Anwenden der Grundregeln benutzungsgerechter Oberflächengestaltung • Bessere Strukturierung von Programmcodes, Aufbau komplexerer Datenstrukturen • Datenbanken: Funktionsweise, Struktur • Realisierung dynamischer Datenstrukturen • Datenbankabfragen mit SQL <p><i>Vertiefung Softwaregestaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse wesentlicher Qualitätsmerkmale von Software und der wechselseitigen Abhängigkeiten <p><i>Vertiefung Accounting, Auditing & Taxation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse Rechnungslegung nach IFRS im kritischen Vergleich mit dem HGB • Kenntnisse zum Zusammenwirken der Einkommens-, Körperschafts- und Gewerbesteuer auf die Steuerbelastung unterschiedlicher Rechtsformen 	<p><i>Allgemein:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zunehmend eigenverantwortliche Kommunikation mit internen und externen Kunden • Übernahme von mehr Verantwortung, bspw. Präsentation von Projekten/Status/Zwischenständen • Erlernen von Mitarbeiterführung, bspw. durch Betreuung neuer Studenten, Auszubildender oder Praktikanten • Dauerhafte Übernahme zusätzlicher Tätigkeiten neben dem „Regelgeschäft“ (z.B. interner Newsletter, Organisation von Events, Aufbau einer Knowledge Community, ...) <p><i>Direkter Bezug zum Kerncurriculum:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit im Enterprise Architecture Management oder Projektportfoliomanagement • Mitarbeit in klassischen oder agilen Projekten (z.B. Unterstützung bei der Erstellung von funktionale/nicht-funktionale Anforderungen in klassischen Projekten oder User Stories in agilen Projekten) • Eigenständige Durchführung kleinerer Projekte, dabei eigenständiges Erstellen und Einhalten von Projektplänen etc. oder Unterstützung Projektleitung in größerem Projekt (Reporting, Qualitätssicherung, ...) • Netzwerkbetreuung (bspw. Berechtigungen, Datenübernahme, Wartungsaufgaben) • Übernahme von Entwicklungsaufgaben in Java oder anderen Programmiersprachen • Aktualisierung von Datenbankabfragen, kleinere Anpassungen relationaler Datenbanken, ggf. auch Konzeption eines Datenmodells <p><i>Vertiefung Softwaregestaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit im Testing, inkl. Planung, Durchführung und Dokumentation von Tests <p><i>Vertiefung Accounting, Auditing & Taxation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung vorbereitender Tätigkeiten und Mitarbeit beim Jahresabschluss • Mitarbeit und Recherchetätigkeiten bei steuerrechtlichen Fragestellungen
----------	--	--

<p>4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Data Science und Machine Learning • Konzepte und Sprachen zur Realisierung von Webanwendungen • Kenntnisse grundlegender Bedrohungsszenarien der IT-Sicherheit und relevanter Sicherheitsmaßnahmen • Kenntnisse über strategischen Nutzen und Organisationsformen der IT im Unternehmen <p><i>Vertiefung Softwaregestaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von Mustern/Patterns zur besseren Gestaltung von Software • Fortgeschrittene Kenntnisse in Java (z.B. Nebenläufigkeit, funkt. Programmierung) • Größeres Verständnis für Code: Code-Qualität, Code-Coverage <p><i>Vertiefung Accounting, Auditing & Taxation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse eines risikoorientiertes Prüfungsansatzes zur Planung und Durchführung der Abschlussprüfung • Methoden zur steuerlichen Gewinnermittlung und Auswirkungen der Rechtsformwahl 	<p><i>Allgemein:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenverantwortliche Kommunikation mit internen und externen Kunden • Übernahme von mehr Verantwortung, bspw. Präsentation von Projekten/Status/Zwischenständen • Erlernen von Mitarbeiterführung, bspw. durch Betreuung neuer Studenten, Auszubildender oder Praktikanten • Dauerhafte Übernahme zusätzlicher Tätigkeiten neben dem „Regelgeschäft“ (z.B. interner Newsletter, Organisation von Events, Aufbau einer Knowledge Community, ...) <p><i>Direkter Bezug zum Kerncurriculum:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit im Bereich Data Science oder eigenständige Durchführung kleinerer Data Science-Projekte • Entwicklung mit Bezug zu Web-Anwendungen oder verwandten Konzepten (Back-End/Front-End-Entwicklungen, responsive Web-Design, Webservice-Schnittstellen, ...) • Mitarbeit/Unterstützung der Aufgaben im Bereich IT-Sicherheit • Unterstützung strategischer Zielsetzungen durch Übernahme/Unterstützung von Aktivitäten in den Bereichen agile Transformation, Budgetierung, Sourcing, Automatisierung von Geschäftsprozessen, Innovation, ... <p><i>Vertiefung Softwaregestaltung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Übernahme anspruchsvollerer Entwicklungstätigkeiten: Implementierungen für Kunden, Vorbereiten von Rollouts, ... <p><i>Vertiefung Accounting, Auditing & Taxation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung vorbereitender Tätigkeiten und Mitarbeit beim Jahresabschluss, wenn möglich dabei gerne Einblick in Anforderungen/Arbeit eines Wirtschaftsprüfers • Mitarbeit und Recherchetätigkeiten bei steuerrechtlichen Fragestellungen
----------	---	---